

Hamburg-Altonaer Schachverein von 1912.

Spielheim: Café Althoff, Altona, Schulblatt 63.
Spielabend: Donnerstags 9 Uhr; Schachverkehr jeden Abend.
Vorstand: 1. Vorsitzender: J. Altmann; Schriftführer: A. Möller.

Aktien-Gesellschaft des Altonaer Schauspielhauses

jetzt: Altonaer Stadttheater-Aktiengesellschaft,
Konstituierte sich in einer am 12. Dezember 1874 abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre mit einem Grundkapital von 450 000 M., wovon 287 100 M. gedeckt durch Zeichnung von Privatpersonen, 122 200 M. vom Unterstützungs-Institut selbst, 60 000 M. von der Stadt, die auf Grund eines Kontrakts mit der Aktien-Gesellschaft des früheren Schauspielhauses die 48 000 M. dieser Gesellschaft durch Aktien der neuen Gesellschaft einzulösen berechtigt war. Nach Erhöhung des Grundkapitals auf 510 000 M. wurde der Ankauf des Lesserschen Grundstücks an der Königstraße für 84 000 M. genehmigt. Anfang Mai 1875 wurde mit dem Abbruch der alten Baulichkeiten begonnen und der Bau des Theatergebäudes von den Baumeistern Gebrüder Braun, nach den Plänen der Architekten Hansen und Meerwein in Hamburg so energisch betrieben, daß bereits am 1. Februar 1876 die Rieftheater und am 20. September 1876 die Eröffnung der Bühne vor völlig ausverkauftem Hause stattfand.

Die Generalversammlung hat am 28. Juni 1919 eine neue Satzung beschlossen.

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Schnackenburg, Vorsitzender; Stadtverordn. Thöner, stellvert. Vorsitzender; Otto Wöhrner, Direktor Staedler, Rechtsanwalt Dr. Georg Heymann, Alfred Gutmann, Flottbeker Chaussee 159a.

Näheres über Leitung und Personal des Altonaer Stadttheaters siehe unter Theater in diesem Abschnitt.

Bezirksverein Altona der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Geegründet am 11. Februar 1873.
Außerordentliches Mitglied ist Jeder, welcher einen Stiftungsbetrag von mindestens 75 M. zahlt.
Der jährliche Beitrag eines ordentlichen Mitgliedes muß wenigstens 1 M. 50 S. betragen.

Vorstand: Senator Dr. Harbeck, Vorsitzender, Poststraße 22,
Rechtsanwalt C. A. H. Stevking, Schriftführer,
Hafenmeister a. D. Bohmann, Kassierer.

Altonaer Schlittschuhläufer-Verein von 1893.

Geegründet am 4. Januar 1893, Vereinsheim: „Kaiserhof“. Vereinsbahn: Altonaer Eisbahn an der Alee.
Mitgliederzahl: rund 300. Jahresbeitrag: für Herren 7 M., Damen 5 M., Junoren unter 18 Jahre alt 5 M.; kein Eintrittsgeld. Die Mitgliedschaft berechtigt zum freien Eintritt zur Altonaer Eisbahn an allen Eistagen und zur kostenlosen Benutzung der Vereinsräume.

Zuschriften an J. Herbold, kl. Gärtnerstr. 181.
Vorstand: Vorsitzender: Max Streich,
1. Schriftführer: J. Herbold; 1. Kassenwart: C. Pagendarm.

Fachverein selbständiger Schneiderinnen von Altona und Umgegend.

Zweck: die wirtschaftlichen, geistigen und rechtlichen Interessen seiner Mitglieder zu vertreten, den Gemeingeist sowie die Aufrechterhaltung und Stärkung der Standesehre unter den Mitgliedern zu fördern, ein geeidliches Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu schaffen und zu erhalten, die Ausbildung der weiblichen Lehrlinge im Schneidergewerbe so zu gestalten, daß sie der männlichen Lehrlinge völlig gleich ist, ferner dahin zu wirken, daß die Frauen als Vorstandsmitglieder für die Handwerkskammern und Innungsverbände wählbar werden.

Vorstand: Berta Müller, 1. Vorsitzende, Friedensallee 49.

Altona-Ottenser Schriftenverein

zu unentgeltlicher Verbreitung guter christlicher wie zur Bekämpfung stilloschlicher Schrift ist gegründet im Jahre 1885 und hat seither hauptsächlich in unentgeltlicher Verbreitung christlicher Schriften seine Aufgabe gesehen. Er versorgt mit christlichem Lesestoff das Altonaer Krankenhaus das Siechenhaus, das Armenhaus, die Schiffer- und Fischerstube, die öffentliche Lesehalle, Drogeknuckischer, Kellner, Lohndiener, arme Familien und mit seine Verteilungsarbeit durch freiwillige, unbezahlte Kräfte. Mitgliedsbeitrag beliebig.

Vorstand: Gemeindeführer Günzel, Gemeindeführer Levenhagen, Kaufmann Giese, Sparkassenbeamter C. Meyer, Propst D. theol. Paulsen (stellvert. Vorsitzender), Pastor Rud. Reuter, Hauptpastor Schmidt, Lohndiener Schöne, Oberzeldirektor Geheimrat Wagner, Pastor Wiebers (Vorsitzender und Kassenführer), Düppelstraße 39.

Vereine ehemaliger Schüler der Altonaer Unterrichtsanstalten.

Verein ehem. Schüler der Oberrealschule zu Ottensen,
gegründet am 2. September 1895, bezweckt 1) Aufrechterhaltung und Förderung der in der Schule angeknüpften freundschaftlichen Beziehungen, 2) Erteilung von Stipendien an Schüler dieser Anstalt.
Versammlungen finden alle Quartal statt und werden den Mitgliedern durch Karten bekannt gegeben.

Nähere Auskunft erteilt der 1. Vorsitz. Ernst Gross, Treseckwall 24.
Kassenwart: Ernst Gutmann, Papenstr. 17, Fernspr. IIa 8240.

Verein ehemaliger Schüler der Reallehranstalt zu Altona. E. V.

am 15. März 1899 von ehemaligen Schülern dieser Anstalt gegründet, bezweckt 1) Aufrechterhaltung und Förderung der in der Schule angeknüpften freundschaftlichen Beziehungen, 2) Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler, sowie Förderung der Zwecke der Schule.

Wegen näherer Auskunft wolle man sich brieflich an den Verein wenden
1. Vorsitzender: Herrn Holländer, Alsenstr. 84.
Vereinsheim: „Kaiserhof“.

Vereinigung ehem. Primaner der Altonaer Realschule,
gegründet am 7. Juli 1901, bezweckt, die während der Schulzeit geschlossene freundschaftliche Verbindung unter ihren Mitgliedern durch regelmäßige Zusammenkünfte und Wanderfahrten, Vorträge und gesellschaftliche Veranstaltungen zu erhalten und zu pflegen. Für Kräftigung des Körpers sorgt eine Turnabteilung, welche wöchentlich Turn- und Spiel-Abende

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitstraße 173.

veranstaltet, wozu der Vereinigung laut Verfügung des Kuratoriums vom 31. August 1908 die Turnhalle der Altonaer Peallehranstalt zur Verfügung steht. Ein regelmäßig erscheinendes Monatsprogramm gibt den Mitgliedern Kenntnis von den verschiedenen Veranstaltungen.

Vereinsheim: Hotel „Prinzenhof“, Bahnhofstraße 24, Fernspr. Vulkan 1616. Nähere Auskunft erteilen:

1. Vorsitzender: Paul Kunstmann, Hamburg, Mittelstraße 90, Fernspr. Nordsee 8822.

1. Schriftführer: Johs. Johannsen, Behnstraße 61.

1. Kassenführer: Robert Steingraber, Lonsenplatz 1.

1. Beisitzer: Gustav Demuth, Königstraße 94, Fernspr. Hansa 6884.

„Germania“, Vereinigung ehemaliger Schüler der Oberrealschule zu Altona,

gegründet 8. März 1904, bezweckt, Kameradschaft und Freundschaft unter ihren Mitgliedern durch gesellige, sportliche und geistige Betätigung aufrechtzuerhalten und zu fördern, und zwar 1) durch regelmäßige Zusammenkünfte durch Kommerse, Unterhaltungsabende und Ballfestlichkeiten, 2) durch Turnen und Wanderungen, 3) durch Besichtigungen und Vortragabend. Aufnahmefähig sind diejenigen, welche auf der Oberrealschule zu Altona die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erlangt haben oder von anderen Lehranstalten in die Oberklassen der genannten Anstalt eingetreten sind. Wer in die Vereinigung einzutreten wünscht, hat ein schriftliches Gesuch einzureichen.

1. Vorsitzender: Richard Lehrmann, Kronprinzenstraße 12.

1. Schriftführer: Max Schmidt, 1. Kassenwart: Will Vöge.

Schriftleiter der Vereinszeitung: Eduard Krieg, kl. Gärtnerstraße 68.

Vereinsheim: „Prinzenhof“, Bahnhofstraße 24, Fernspr. Vu 1616.

Verein ehemaliger Mittelschüler zu Altona.

gegründet 20. September 1900, bezweckt, die alte Schulkameradschaft durch einmal im Monat stattfindende Zusammenkünfte, durch Vorträge und gesellschaftliche Veranstaltungen zu pflegen.

Ein besonderer Ausschuß hat die Aufgabe, durch regelmäßig zu veranstaltende Wanderfahrten den Sinn für den Wandersport unter den Mitgliedern zu fördern.

Die Pflege sportlicher Spiele ist einem Spiel-Ausschuss unterstellt.

Der Verein gibt unter dem Namen „Aula“ ein eigenes Vereinsorgan heraus. Beitrag vierteljährlich 1 M. 50 S.

Vereinsheim: Restaurant Topp, Bahnhofstraße 62.

Vorstand: Hans Wolf, 1. Vorsitzender; Carl Schirmer, 2. Vorsitzender, O. Malmberg, 1. Kassierer, G. Farke, 2. Kassierer.

Altonaer Schützen-Verein.

Im April 1881 von den Mitgliedern der aufgelösten „Altonaer Schützengesellschaft“ unter obigem Namen weitergeführt, nachdem die hier seit dem 25. Mai 1839 bestehende, unter der Regierung des Grafen von Holstein, III. von Schauenburg gegründete, im Jahre 1862 durch den König Friedrich III. von Dänemark privilegierte Altonaer Schützen-Gesellschaft, deren Privilegium im Jahre 1869 seitens der Stadt abgeleibt wurde, infolge langjähriger ungünstig verlaufener Prozesse eingegangen war.

Vorstand: Aug. Köper, Bachstraße 77, Vorsitz.; R. Tegeler, Schriftführer; Heinr. Abel, Kassierer.

Altonaer Schwimmverein von 1910, E. V.

bezweckt die Förderung des Schwimmens durch Ausbildung seiner Mitglieder im Schwimmen, Springen, Tauchen und Retten Ertrinkender durch regelmäßige zweimal wöchentlich im Bismarckbad stattfindende Übungen und durch Veranstaltung von Schwimmfesten. Der Verein unterhält je eine Herren-, Jugend-, Knaben-, Damen-, Damen-Jugend- und Mädchen-Abteilung. Kindern wenig bemittelter Eltern wird unentgeltlicher Schwimmunterricht erteilt. Das Eintrittsgeld beträgt für Damen und Herren 1 M.; Jugendmitglieder und Kinder bezahlen kein Eintrittsgeld. Der Beitrag beträgt für Damen und Herren vierteljährlich 1,50 M., für Jugendmitglieder (unter 17 Jahre) vierteljährlich 1 M., für Knaben und Mädchen 75 S. vierteljährlich. Nichtschwimmer zahlen einen vollen Jahresbeitrag im Voraus.

Vorstand: 1. Vorsitzender: Realsymasialdirektor O. Goldes, Moltkestr. 26.

2. Vorsitzender: Otto Seemann, Hollandische Reibe 57.

1. Schriftführer: P. Schreiner.

1. Kassenwart: M. Borstelmann.

Vorstand der Damen-Abteilung.

Obfrau: O. Seemann, W. Fickel.

1. Schriftführerin: Fr. L. Stahl; Kassenwartin: Fr. Ristow.

Versammlungen am 2. Sonntagn im Monat im Vereinsheim Kaiserhof der Damen-Abteilung: vierteljährlich nach Bekanntgabe.

Briefkasten im Bismarckbad.

Übungsabende für Herren Dienstags und Freitags von 8-10 1/2; für Damen Dienstags und Freitags von 7-8 Uhr abends im Bismarckbad.

Der Verein genießt außer an den Übungsstagen folgende Ermäßigungen für Schwimmbäder: Herren und Damen bezahlen monatlich 1,30 M. bei Benutzung der oberen Kabinen, 1,75 M. bei Benutzung der unteren Kabinen im Bismarckbad; 1,10 M. bei Benutzung der unteren Kabinen in der Badeanstalt Bürgerstraße, 0,90 M. für eine Kabine auf der Galerie daselbst. Knaben und Mädchen unter 14 Jahren bezahlen bei Benutzung der gemeinsamen Auskleidekabine in ihren Abteilungen 1 M. im Bismarckbad, oder 0,70 M. in der Badeanstalt Bürgerstraße. Die Badekarten Bürgerstraße berechtigen zur Benutzung der Übungsabende im Bismarckbad. Einmal tägliche Benutzung der Schwimmhallen. Badekarten werden bei dem 2. Kassenwart während der Übungsabende gelöst.

Der Verein ist Mitglied des Verbandes Deutscher Schwimmvereine R. V., des Verbandes Hamburger Schwimmvereine, der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft, des Ortsausschusses für Jugendpflege in Altona und des Jungdeutschlandbundes.

Ottensener Schwimmsport-Verein von 1909.

Siehe Ottensener Turn- und Schwimm-Verein unter Turnvereine.

Arbeiter-Schwimmverein Altona-Ottensen.

Zweck: Übung und Ausbildung sowie Förderung des volkstümlichen Schwimmens.

Aufnahme: Zwecks Aufnahme wende man sich an den 1. Vorsitzenden oder an den 1. Kassierer.

Beiträge: Das Eintrittsgeld beträgt: in der Herrenabteilung 1,15 M., in der Damenabteilung 65 S., Jugendliche 50 S. Schüler sind von der Zahlung desselben befreit.

Der Beitrag beträgt monatlich für Herren 60 S., für Damen 40 S., für Jugendliche bis zu 18 Jahren 40 S.

lich
tag
Ve
ce
27
jah
bes
Pie
sow
Jol
elbi
nat
Eib
Jac
Gru
Mo
Ein
Mit
lich
Ex
let
vor
am
gro
gro
jah
ges
kon
Ku
und
mit
Epa
Tag
stra
für
Siel
teil
an
aus
und
zins
Hat
Bed
verl
Wo
und
nah
Ehr
and
Jed
und
Aut
kan